

# Mödling als Boden für internationale Elite

**Fechten** | Die Fecht-Union-Mödling glänzte zum 35. Mal als Organisator eines Jugend-Weltcups. Versöhnlicher Abschluss für ÖFV-Damen.

Von Alexander Wastl

Junioren-Weltcups haben in Mödling Tradition. Bereits zum 35. Mal richtete die Fecht-Union-Mödling ein internationales Turnier für die Weltelite der Florett-Juniorinnen aus.

Die heimischen Vertreterinnen hatten bei der hohen Leistungsdichte freilich hart zu kämpfen. Beste Österreicherin wurde einmal mehr die Salzburgerin Lily Brugger, die sich erst im Gefecht um die Top-16 geschlagen geben musste, am Ende Platz 22 belegte. Im hinteren Mittelfeld reihte sich Florentine Rom auf Platz 85 ein. Lokalmatorin Iris Margetich von der Fecht-Union-Mödling landete auf dem 105. Rang. Einen schlechten Tag erwischte hingegen Bea Kudlacek, die mit nur einem Sieg die Direktausscheidung verpasste. Den Tagessieg holte sich Delphine Devore aus den USA vor Flora Pasztor (Ungarn) und Marta Martyanove (Russland). Im Team-Wettbewerb ging das ÖFV-Quartett dann gemeinsam an den Start. Nach einer knappen 23:30-Niederlage



Fecht-Union-Mödling Obfrau Birgit Grasnek, Gerhard und Iris Margetich, Trainer Giovanni Lottspeich und der Landesverbands-Präsident Richard Martin sahen einen gelungenen Fecht-Weltcup.

Foto: Haunold

gegen die Tagessiegerinnen aus Ungarn holten Brugger, Margetich, Kudlacek und Rom einen klaren Sieg gegen Großbritannien. Im Duell um Platz neun mussten sich die Österreicherinnen der Equipe aus Deutschland beugen – dennoch war Rang zehn ein versöhnlicher Saisonabschluss für die ÖFV-Damen.

Gute Figur machte die Fecht-

Union-Mödling jedenfalls als Veranstalter: Während des Einzelfinales heizten die ACSL Cheerleader ein, sorgten auch zwischen den Gefechten für beste Stimmung. Lob gab es auch vom Beobachter der International Fencing Federation. Bei der Fecht-Union hofft man, dass der Weltcup-Zirkus auch künftig in Mödling halt macht.



Spannende Duelle auf internationalem Niveau beim Juniorinnen-Weltcup im Mödlinger Sportzentrum.

Foto: Haunold

## KURZ NOTIERT

### FECHTEN

**Brünn als guter Boden.** Fecht-Union-Mödling-Athlet Max Ettelt konnte beim U23-Weltcup in Brünn Rang 13 erechten – und qualifizierte sich damit für die U23-EM. Die Qualifikation knapp verpasst hat hingegen Mario Langer (23). Auch Mödling-Fechterin Freya Cenker löste in Brünn ihr Ticket für die U23-EM: Platz elf. Knapp dahinter landete Vereinskollegin Maria Kränkl, die mit Rang 19 knapp an der Qualifikation für die U23-EM vorbeischrämte.